Weni Flash

14. Jahrgang, 26. Ausgabe

Offizielles Informationsorgan des FC Feusisberg-Schindellegi

FCFS… mit Kraft ins neue Jahr

In dieser Ausgabe des Weni Flashs unter anderem zu finden:

Seiten 6 – 16	Rück- und Ausblicke aller Teams
Seite 19	FVRZ Gala 2019
Seiten 20 – 21	Gastbericht FG Humoria
Seite 22	Rückblick Chlausabend Aktive

Fussball-Club
Feusisberg-Schindellegi
www.fcfs.ch

Für die Jugend, für den Sport

Qualität und Innovation –
seit über 160 Jahren!

Erzinger Bürsten®

Bürstenfabrik Erzinger AG
CH-8820 Wädenswil
Buckstrasse 31, Postfach
Telefon +41 (0)44 789 80 80

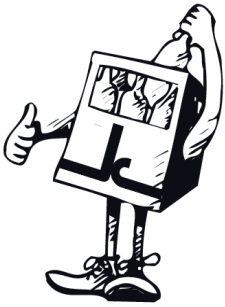
www.erzinger.ch

Conrad Kälin Getränke AG

Mythenstrasse 14
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 21 49
Fax 055 422 19 18

mail@conradkaelin.ch
www.trinkfreuden.ch



Das Fachgeschäft in Einsiedeln mit der grössten Auswahl an Getränken und Geschenken!

Hauslieferdienst Abholmarkt Festlieferungen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Ein weiteres FCFS Jahr neigt sich dem Ende zu. Nach der Gründung 1978 und der Abstimmung von 1994 ein weiteres, von dem wir noch lange sprechen werden. Ein Meilensteinjahr mit einer erfolgreichen Urnenabstimmung ist vorbei und wir nutzen die Winterpause für die Planung der verschiedenen anstehenden Bauphasen auf unserer geliebten Weni.

Den einen oder anderen Stein gilt es noch aus dem Weg zu räumen, bis wir dann auf einer modernen und perfekt sanierten Weni viele weitere Jahre spielen dürfen.

Seit dem letzten Flash sind noch nicht so viele Wochen vergangen. Dieser war leider etwas verspätet und eine Zangengeburt… Auch da musste der eine oder andere Stein aus dem Weg geräumt werden. Aber weiter möchte ich gar nicht zurückschauen, sondern das Auge auf die Winterpause und die anstehenden Festtage richten. Geniessen wir diese sportlich etwas ruhigere Zeit mit Freunden und Familie und erholen uns für das Meisterschaftsjahr 2020.

Nachdem der FCFS 2018 ein Jubiläum feiern durfte, kam in diesem Jahr das grosse 100-jährige Jubiläum des ETV Schindellegi. Und es folgt bereits ein weiteres. Mehr dazu dürft ihr im Gastbeitrag der Fasnachtsgesellschaft Humoria lesen, welcher weiter hinten im Heft abgedruckt ist. Ich wünsche der Humoria mit einem grossartigen Bezirksumzug in Feusisberg einen guten Start in ihr Festjahr.

Für mich standen im Dezember mit der FVRZ Gala und der Ehrung zum vorbildlichen Verein sowie der Teilnahme an der Gala des ETV zwei weitere Highlights auf dem Programm. Es ist immer wieder schön, an solchen Galas teilzunehmen. Sei es als Gast um Ehre zu erweisen oder als Empfänger einer Ehrung.

Damit man als Verein geehrt werden kann, sind die Vereinsmitglieder das wichtigste Gut. Ich bedanke mich herzlichst bei meinen für ein tolles aber auch intensives Vereinsjahr, das wir mit der Unterstützung aller über die Bühne bringen durften.

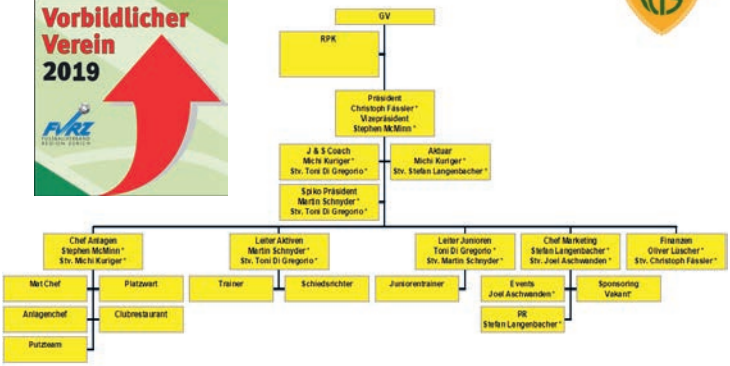
Merci vill mal für euri unermüedlich Mithilf!

Ich wünsche allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2020.

Mit sportlichen Grüssen
Fäsi, Präsident FCFS

Name	Vorname	Funktion	E-Mail	Telefon
Aschwanden	Joel	Chef Events, Grümpi-OK	joel.aschwanden@fcfs.ch	079 576 59 91
Di Gregorio	Toni	Leiter Junioren, Trainer B	toni.digregorio@fcfs.ch	079 462 07 54
Fässler	Christoph	Präsident	christoph.faessler@fcfs.ch	079 772 55 27
Kuriger	Michael	Aktuar, J&S-Coach, Trainer Senioren	michael.kuriger@fcfs.ch	078 853 38 56
Langenbacher	Stefan	Chef Marketing, Trainer Senioren	stefan.langenbacher@fcfs.ch	079 218 18 51
Lüscher	Oliver	Kassier	oliver.luescher@fcfs.ch	078 659 81 21
McMinn	Stephen	Vize-Präsident, Chef Anlagen	stephen.mcminn@fcfs.ch	078 899 04 75
Schnyder	Martin	Leiter Aktive (Spiko)	martin.schnyder.fcfs.ch	078 720 95 40
Bösch	Adrian	Trainer E		
Bucher	Toni	Platzwart		
Bürgi	Marcel	Torhütertrainer		
Bürgler	Daniel	Grümpi-OK (Präsident)		
Dürr	Marc	Schiedsrichter		
Ernst	Sandro	Trainer Damen		
Fässler	Matthias	Grümpi-OK		
Föllmi	Colin	Trainer A+		
Forrer	Stefan	Trainer 2. Mannschaft		
Hall	Dean	Trainer A+		
Hitz	Yannick	Schiedsrichter		
Horat	Remo	Trainer F		
Kälin	Benjamin	Grümpi-OK		
Keller	Willi	Torhütertrainer		
Krättli	Urs	Trainer C		
Marti	Jannik	Trainer 2. Mannschaft, Grümpi-OK		
Martic	Marko	Schiedsrichter		
Mayer	Remo	Trainer 1. Mannschaft		
Ochsner	Samuel	Grümpi-OK		
Portmann	Cornelia	Wirtschaft / Reinigung		
Portmann	Pascal	Trainer F		
Raimann	Michael	Trainer E		
Remer	Alessia	Trainerin C		
Ruoss	Philipp	Trainer F		
Schönbächler	Silas	Trainer F		
Vasic	Vladan	Schiedsrichter		
Widmer	Daniel	Trainer 1. Mannschaft		
Wildhaber	Benjamin	Trainer D		
Wildhaber	Patric	Trainer D		

Stand: 31.03.2018



Mitglieder

Der Verein mit Aussicht

* = Mitglied des Vorstandes

5 Fragen an…
Urs Rhyner
Säckelmeister
Gemeinde Feusisberg

Urs, du hast den FCFS beim Projekt Weni intensiv unterstützt. Was waren deine Beweggründe dazu?

Der FCFS ist ein wichtiger Teil von unserem aktiven Dorfleben. Eine gute Infrastruktur sichert auch in Zukunft den Einsatz des FCFS für unsere Jugend und unser Dorf!

Du warst jetzt 10 Jahre Säckelmeister der Gemeinde Feusisberg. Was sind aus deiner Sicht die grössten Veränderungen, welche in diesem Jahrzehnt geschehen sind?

Ich glaube, dass viele eingesehen haben, dass wir die gute Finanzlage der Gemeinde nutzen sollten, um unsere Dörfer noch lebenswerter zu machen. Nur tiefe Steuern allein machen eine Gemeinde nicht wirklich attraktiv.

In der heutigen Zeit wird es sowohl in Vereinen als auch in der Politik immer schwieriger, Menschen für ehrenamtliche Arbeiten zu gewinnen. Wie machst du einem jungen Mitglied unseres Vereins den Einstieg in die Politik schmackhaft?

Jede und jeder sollte sich nach seinen Kräften und Fähigkeiten für die Allgemeinheit einsetzen. Nur so können wir unsere gut funktionierenden Strukturen von Vereinen oder auch der Politik aufrechterhalten. Sich für andere einzusetzen gibt viel zurück und erfüllt einem mit Zufriedenheit.

Welches sind deine persönlichen politischen Ambitionen?

Meine Ambition ist, unsere einmalige direkte Demokratie zu fördern, denn diese ist ein wichtiger Teil des Erfolgsmodells Schweiz. Als Nächstes möchte ich mich als Kantonsrat für unseren Kanton einsetzen.

Und auch für dich zum Schluss die Frage der Fragen: Wo siehst du den FCFS in den nächsten 5 Jahren?

Der FCFS muss sich bewusst sein, dass mit dem Kunstrasen und den optimierten Trainingsbedingungen einerseits die Chancen, andererseits aber vor allem auch der Druck der Stimmbevölkerung massiv zunehmen die Ligen hochzusteigen. Und so sehe ich den FCFS in fünf Jahren mindestens in der ersten Liga!

Urs bekennt Farbe:

☐ Ronaldo	☐ Messi	Kommentar: Zu welcher Partei gehören die schon wieder?
☐ Weni Hauptfeld	☐ Kleiner oberer Platz	Kommentar: Grosser Kunstrasenplatz!
☐ „Joga Bonito“	☐ „Catenaccio“	Kommentar: Joga was? Carpaccio ist ok.
☐ Sport	☒ Politik	Kommentar: Endlich mal eine vernünftige Frage!
☒ Feusisberg	☐ Bern	Kommentar: «Wie viel Bern braucht die Schweiz?» ist ein gutes Buch. Und Feusisberg-Schindellegi brauchen wir sicher noch mehr!

Die 1. Mannschaft überwintert auf dem sechsten Tabellenplatz.

Am 2. Juli startete die 1. Mannschaft mit der Vorbereitung für die neue Saison. Mit Ryan und Pascal Kälin, welche vom FC Einsiedeln zu der Mannschaft gestossen sind, wurde die Einsiedler Fraktion in Reihen des FCFS weiter vergrössert.

In den drei Testspielen gegen den FC Wollerau, FC Rapperswil-Jona und SC Menzingen klappte zwar noch nicht alles wunschgemäss, man konnte aber durchaus gute Ansätze erkennen und durfte auf den Start der Meisterschaft gespannt sein. Das erste Ausrufezeichen setzte das Team dann allerdings im Cupspiel gegen den Zweitligisten aus Urdorf. Die 1. Mannschaft spielte auf Augenhöhe mit dem oberklassigen Gegner und musste sich nur unglücklich geschlagen geben.

Den Schwung aus dem Cupspiel nahm die Mannschaft dann gleich mit in die Meisterschaft. Gegen Oberrieden, Siebnen und Horgen konnten drei Siege gefeiert werden und man grüsste sogar von der Tabellenspitze. Im vierten Spiel der Saison dann die erste Niederlage. Gegen den Absteiger aus Buttikon musste man sich in letzter Minute geschlagen geben. Zum Wunden lecken blieb aber keine Zeit, nur eine Woche später folgte das nächste schwere Spiel gegen den Aufstiegsfavoriten aus Einsiedeln. Mit etwas Glück und viel Kampfgeist erreichte man ein 0:0 und war weiterhin in der Spitzengruppe der Tabelle vertreten. Nach diesen zwei schweren Spielen schien die Mannschaft auf einmal angeschlagen. Gegen Tuggen zeigte man einen blutleeren Auftritt und wurde gleich mit 7:0 nach Hause geschickt. In den nächsten Spielen gegen Freienbach und Kilchberg-Rüschlikon musste man ebenfalls als Verlierer vom Platz gehen und wurde in der Tabelle durchgereicht. Im Derby gegen Wollerau fing man sich dann und konnte immerhin wieder einen Punkt gewinnen. Zum Abschluss der Vorrunde gelang dann nochmals ein wichtiger Sieg gegen den FC Lachen/Altendorf.

Mit mehr Konstanz wäre sicherlich mehr drin gelegen in der Vorrunde. Vor allem die Chancenauswertung liess in der zweiten Phase der Vorrunde zu wünschen übrig. Das Team überwintert auf dem sechsten Tabellenplatz mit einer ausgeglichenen Bilanz von vier Siegen, zwei Unentschieden und vier Niederlagen.

Die Mannschaft hat bereits mit der Vorbereitung auf die Rückrunde begonnen und trainiert aktuell in der Halle. Traditionell wird sich die Mannschaft im März mit einem Trainingslager den letzten Schliff für die Rückrunde holen. Das Ziel in der Rückrunde ist es noch den einen oder anderen Tabellenplatz gut zu machen und den dritten Platz der letzten Saison zu bestätigen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Partnern, Kindern, Eltern, Fans, Sponsoren, dem FCFS Wirte-Paar, den FCFS Mitgliedern und allen anderen Personen, welche uns immer unterstützen herzlich bedanken und wünschen allen eine wunderbare Adventszeit.

Eure 1. Mannschaft

Der sattgrüne Weni-Rasen lockte die zweite Mannschaft schon vor dem offiziellen Trainingsstart auf unsere wunderbare Anlage. Bevor die harte Vorbereitung begann, konnte nochmals locker gekickt werden. Danach war das Ziel klar: Möglichst fit in die Vorrunde starten und sich zum zweiten Mal in Folge für die Aufstiegsrunde qualifizieren. Den ersten Testspielgegner kannten wir sehr gut. Das Spiel gegen unsere spielstarken A-Junioren war bis zum Schluss hart umkämpft. Einen kleinen Dämpfer gab es im ersten Testspiel gegen Linth 04. Dank grossem Kampf konnte ein Stängeli knapp vermieden werden. Dieser Gegner war wohl eine Nummer zu gross.

Mit gemischten Gefühlen ging es deshalb ins erste Meisterschaftsspiel. Dank einer starken Leistung reichte es gegen ein eher bescheidenes Oberrieden zu einem 3:0 Erfolg. Eine Woche später folgte bereits der erste Härtetest. Der Absteiger aus Richterswil traute wohl seinen Augen nicht. Auch dank starken Aushilfsspielern aus unserer Juniorenabteilung, lag das Zwei nach 30 Minuten 4:0 in Führung! Dank gütiger Mithilfe des Schiedsrichters reichte es dem Gastgeber noch zu einem 4:4. Man wusste nicht so recht, ob man sich nun freuen oder ärgern sollte... Beim Klassiker gegen Wollerau war der Fall klar. Zuhause mussten sich die All Blacks 2:3 geschlagen geben – sehr ärgerlich!

Am spielfreien Wochenende war es endlich so weit: Zweifäscht! Ein weiteres Mal eine sehr gelungene Sache! Herzlichen Dank ans Organisationskomitee. In den kommenden Wochen gab es dafür weniger zu feiern. Bei den Remis gegen Thalwil und Affoltern am Albis wurden sehr unnötig Punkte verschenkt, obwohl man jeweils die bessere Mannschaft war. Im Juchhof gab es einen Arbeitssieg für die Moral. Nicht stark gespielt, aber endlich wieder gewonnen. Gegen Kilchberg-Rüschlikon hätte sich das Zwei Richtung Tabellenspitze orientieren können, aber durch ein Tor kurz vor Schluss, endete ein sehr unterhaltsames Spiel 2:2.

Es kam zum Showdown. Im Auswärtsspiel in Einsiedeln waren 3 Punkte Pflicht. Lange sah es schlecht aus, aber dieses Mal war der Schiri in Bestform. Dank zwei eiskalt verwandelten Penaltys schnappte sich das Zwei alle Punkte und beendete die Vorrunde auf dem guten 4. Platz. Aufstiegsrunde wir kommen! (jam)

Aufgrund der Kaderknappheit beim FCFS wurde das Frauenteam auf die Frühjahrsrunde 2019 mit den damaligen 3.Liga Damen des FC Freienbachs zusammengelegt. Zur Freude aller Beteiligten schaffte man diesen Sommer sogleich den gemeinsamen Aufstieg in die 2. Liga.

Um zu bestehen war von Anfang an klar, dass alle eine Schippe zulegen müssen. Leider wurde dies nicht konsequent durchgezogen und so mussten wir teilweise auf harte Weise die neue Gangart spüren. Nach einer eher enttäuschenden Vorrunde, in welcher wir uns das Leben zum Teil selber erschwert haben, wissen wir nun was auf uns zukommt und geben alles dafür ein anderes Gesicht in der Rückrunde zu präsentieren.

Weiterhin sind wir auf der Suche nach Spielerinnen. Falls ihr jemanden kennt oder selber Interesse habt, meldet euch bei uns!

Sandro, Fügi & die FC Freienbach/Feusisberg Damen

Nach der Sommerpause ging es endlich wieder los und es herrschte wieder Betrieb auf der Weni.
Das Wetter hat gegen Schluss der Saison nicht ganz mitgespielt, so dass wir einige Trainings nicht auf dem Rasen durchführen konnten.
Wir hoffen alle, dass in naher Zukunft das Wetter für unsere Trainingseinheiten weniger stark ins Gewicht fallen wird.

Im Sommer gab es die grossen Veränderungen in den Mannschaften. Die grösseren Kader haben sich bei den meisten Mannschaften bewährt. Die Trainer müssen weniger den Spielern «nachrennen».
Trotzdem möchten wir in Zukunft, falls immer möglich, wieder mit zwei bis drei E-Junioren Mannschaften und 2 D-Junioren Mannschaften an den Meisterschaften teilnehmen.

Es wäre toll, wenn jeder Junior/in im Frühjahr mindestens einen neuen Mitspieler-/in mitbringen wird.

Ich habe einige Meisterschaftsspiele besuchen dürfen. Unsere Mannschaften haben sich meistens sehr gut geschlagen. Vor allem gegen den Schluss der Saison hat man die Fortschritte sehen können.

Hier ein Dank allen Trainern für Euren Einsatz zugunsten der Junioren und Juniorinnen.

Am 18.01. und 19.01.2020 findet bereits zum achten Mal unser Hallenturnier statt. Ich freue mich, unsere Mannschaften im Einsatz zu sehen.

In der zweiten Frühlingsferienwoche vom Mittwoch 06.05.2020 bis Samstag 09.05.2020 werden unter der Leitung von Colin Föllmi und Adrian Bösch die Weni Fussballtage stattfinden. Es wird Euch Junioren/innen einiges geboten. Die Anmeldungen wurden bereits versandt. Bitte das Datum schon vormerken.

Den Eltern möchte ich ebenfalls für Euer Vertrauen in unseren Verein danken. Ich weiss, dass wir auf viele von Euch zählen dürfen.

Allen eine frohe Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sportliche Grüsse

Toni Di Gregorio, Leiter Junioren

Liebe Jungs vom A+

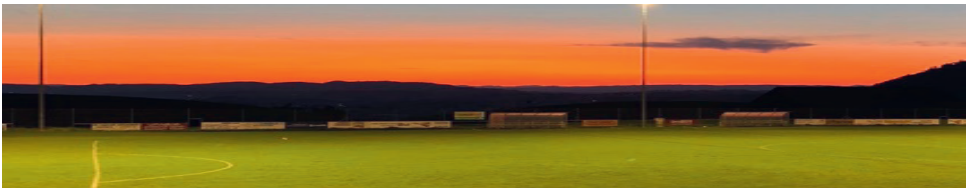
Nachdem wir uns entschlossen haben eine A+ Mannschaft anzumelden, damit die Jahrgänge 2002 spielen können, haben einige Spieler wie Christian Altherr, Felix Büchel, Janis Endres, Yannick Widmer und André Carvalho wieder zurück zum Fussball gefunden. Auch mit Silas Schönbächler, Loris Ancona und Pascal Altherr haben wir Verstärkung erhalten. Neu dazugestossen ist Andrin Fulda. Leider haben auch einige Spieler aufgehört oder haben den Verein gewechselt, was wir Trainer sehr bedauern.

Mit Dean Hall haben wir einen versierten Trainer gefunden. Obwohl wir resultatmässig noch nicht dort sind, wo wir sein könnten, sehen wir gute Fortschritte. Wir haben noch nicht die nötige Konstanz um über 90 Min. unser Spiel durchzuziehen. Falls wir dies erreichen werden, können wir einige Spiele mehr gewinnen.
Leider sind die Trainingsbesuche noch unterdurchschnittlich. Es ist uns bewusst, dass Schule und Lehre (und andere Einflüsse, ha, ha) manchmal den Trainingsbesuch verunmöglichen. Trotzdem sollte es möglich sein, regelmässiger ins Training zu kommen. Bei einigen klappt dies hervorragend, bei anderen gibt es noch Luft nach oben.

Ihr seid eine coole Truppe. Vom Schüler, Lehrling, Angestellten und Studenten ist alles dabei. Oft motivieren die älteren Spieler die jüngeren und weniger erfahrenen Spieler und versuchen zu zeigen, wie es besser gehen könnte.

Wir freuen uns mit Euch auf die Frühjahressaison.
Euch und Euren Angehörigen wünschen wir eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Trainer, Dean Hall, Colin Föllmi & Toni Di Gregorio



Wann ist man ein guter Trainer? Wenn man Urs Krättli heisst und es schafft, mit einem Kader von 13 Spielern, am Schluss nur noch mit 11 Spielern, auf den Platz zu gehen und die Meisterschaft zusammen zu beenden. Das ist ein guter Trainer! Dir und all den Spielern, die zusammengehalten haben, ein riesiges Danke für eure Treue beim FC-Feusisberg-Schindellegi.
In der neuen Saison vergrösserte sich unser Kader massiv, so dass wir mit 22 Spielern starten konnten. Die ehemaligen D-Junioren wurden von den älteren Spielern gut und schnell integriert, was dem Team und uns Trainern sehr gut gefiel. Die jungen Wilden waren von Anfang an bereit, sich auf dem neuen Terrain zu beweisen, was durchaus gelang. Mit dem ersten Spiel und dem ersten Sieg war schon ein Zeichen gesetzt, wir sind bereit. Zielsetzung aus der Trainersicht: Wie immer in die ersten drei Ränge, das können wir schaffen. Unser erstes Spiel gegen Thalwil gelang, 4:2 für uns. Gegen Horgen waren wir klar die bessere Mannschaft, aber leider 3:4 für Horgen. Das Cup-Spiel gegen FC Blue Stars (Promotion) war sehr positiv, am Schluss stand es 2:13 für den Gegner. In Richterswil gingen wir unter, ein Spiel zum vergessen, Endresultat 10:3 für Richterswil. Adliswil bezwangen wir zu Hause mit 8:2 sowie auch Lachen mit 9:2. Oberrieden war eine Kasse besser, da mussten wir unten durch, 3:15 für Oberrieden. In Wädenswil auf der Schönegg kam es zum Showdown. Was für eine tolle Kulisse: Eine riesige Anzahl Zuschauer, die mitgereist waren, um uns zu unterstützen. In dieser Partie schenkten sich beide Teams nichts, es ging einfach um alles oder nichts. Mit einem 4:4 am Schluss waren wir ganz und gar nicht zufrieden. Ein Goal wurde aberkannt, was nicht richtig war, aber dieser emotionale Abend werden wir noch lange in Erinnerung behalten. Das letzte Spiel in Rüschlikon war auch ganz speziell. Irgendwie konnten wir den Knopf nicht lösen, bis zu der 59. Minute stand es noch 5:5. Dann kam von irgendwo her eine Turbomaschine, die nur noch Tore schoss. Am Schluss war das 9:5 für uns verdient.
Positiv für diese Saison ist, dass wir sehr oft das erste und letzte Tor geschossen haben und dass alle verletzten Spieler uns als Zuschauer tatkräftig unterstütz haben. Der Support der Eltern war wie immer grandios. Danke für diese durchaus spannende und positive Saison.
Im Winter werden wir 1-2 Mal in der Halle trainieren und an verschieden Hallenturniere teilnehmen.
Danke dem FCFS für eure Unterstützung, wir fühlen uns zu Hause.

Die Trainer, Alessia Remer & Urs Krättli

Als wir nach den Sommerferien das erste Training absolvierten, war uns Trainern bewusst, dass unserer Mannschaft keine leichte Aufgabe bevorsteht. Da der grösste Teil der Mannschaft von den E-Junioren aufgestiegen war, mussten wir davon ausgehen, dass unser Team körperlich vor einer grossen Aufgabe steht. Unser Team wurde aber auch durch sieben Jungs ergänzt, die bereits ein Jahr bei den Junioren D gespielt haben. Da zu wenig Spieler für zwei Junioren D Mannschaften vorhanden waren, verfügten wir auf einen Schlag über 21 Spieler. Keine so einfache Ausgangslage, da nur neun Spieler auf dem Feld stehen.
Also begannen wir uns zu formieren und kamen langsam zu einer Aufstellung, wo jeder seinen Platz hatte. Parallel zu dieser Aufgabe kamen die ersten Matches, bei denen es um die Wurst ging. Anfänglich hatten wir Schwierigkeiten, das Gelernte und Besprochene umzusetzen. Wir schlugen uns tapfer. Aber wie schon gesagt, gab es viele Mannschaften, die ältere Jahrgänge in ihren Reihen hatten, mit mehr Spielerfahrung auf dem grösseren Feld. Also kassierten wir anfangs die eine oder andere Niederlage.

Im Auswärtsspiel gegen Wollerau gelang uns dann der langersehnte und mehr als verdiente erste Sieg! Danach setzte unsere Mannschaft regelrecht zu einer Siegesserie an. Schlussendlich resultierte der gute fünfte Tabellenrang von elf Mannschaften.
Als die Rasenspiele vorbei waren, konnten wir etwas Positives feststellen: Unser Team ist nicht nur ein Team, wenn es gewinnt, sondern es kann auch zusammen verlieren und sich damit abfinden, ohne dass jemand die Schuld dem anderen in die Schuhe schiebt.

Momentan bereiten wir uns in der Halle auf die Rückrunde vor. Wir können nur eines sagen: Nach all den schweisstreibenden Treppen-, Kraft- und Geschicklichkeitstrainings wird unsere Mannschaft in der Rückrunde nochmals einen grossen Schritt nach vorne machen.

Die Trainer
Benjamin & Padi

Wir bekamen Verstärkung von den F-Junioren. Sieben neue Spieler, ein Kader von 16 Junioren, da mussten wir zuerst wieder eine Einheit aufbauen.

Die neuen Spieler haben schnell in die Mannschaft gefunden, von Training zu Training sahen wir Fortschritte. Eine Trainingspräsenz von 14 Spielern, so machten die Trainings Spass.

Die Saison begann wie die letzte endete. Wir gewannen die ersten Spiele verdient mit super Leistungen. Jeder konnte einmal ein Tor erzielen, die Spieler hatten Spass. Der Höhepunkt der Saison war ein Sieg mit über zwanzig Toren.

Jetzt kommt die Hallensaison und wir müssen uns auf das Heim-Hallenturnier im Maihof vorbereiten. Als Titelverteidiger ist es immer ein bisschen schwieriger, in so ein Turnier zu starten, aber das Ziel ist die Titelverteidigung.

Es war eine Tolle Saison, die auch uns sehr viel Spass gemacht hat.

Die Trainer Michael Raimann & Adrian Bösch

Bei den F-Junioren können wir auf eine spannende und lehrreiche Herbstrunde zurückschauen. Lehrreich nicht bloss für unsere zahlreichen Junioren, die stets mit sehr viel Energie und Motivation die Trainings besuchten, sondern auch für uns als frischgebackene Trainer. Zudem kam es, dass wir sehr viele neue Gesichter begrüssen durften, die seit dem Sommer nicht mehr auf das Fussballspielen verzichten möchten.

In der Rückrunde konnten unsere F-Junioren an zwei Turnieren teilnehmen. Am ersten der beiden Turniere sah man gut, dass die Junioren jetzt doch schon ein paar Jahre auf unserer Weni trainierten. Die älteren Junioren waren also sehr erfolgreich, während beim zweiten Turnier die jüngeren Junioren zuerst das Verlieren lernen mussten. Trotz diesen Ergebnissen sahen wir grosse Fortschritte in den Trainings.

Die Trainer, Philipp, Remo, Pascal & Silas

Mit dem angekündigten Wechsel vom Trainerduo Kaufmann/Reichmuth zu den neuen Übungsleitern Langenbacher/Kuriger erreichte die Senioren ein neuer Schwung. Die Problematik, dass in dieser äusserst starken Gruppe wohl spielerisch selten mitgehalten werden könne, war allen Beteiligten klar. So wurde der Plan ausgeheckt, auf die Sommerpause zu verzichten und gleich nach dem Ende der Rückrunde der letzten Saison einfach durch zu trainieren. Für Senioren wohl eher ungewohnt, wurde intensiv an der Kondition gefeilt, um wenigstens physisch einigermassen mit den Gegnern mithalten zu können. Der Plan ging auf. Zwar wurden wieder viele Spiele verloren, man ging jedoch bis auf 1-2 Ausnahmen nie chancenlos vom Platz, was in der Vorsaison noch der Fall war. Im Gegenteilt: man ärgerte sich über Punktverluste, und rechnete regelmässig, was den hätte erreicht werden können, hätte man in der einen oder anderen Partie etwas mehr Wettkampfglück auf seiner Seite gehabt.

Neben der physischen Bereitschaft wurden auch spielerische Fortschritte erzielt, so dass das Fussballspiel doch um einiges mehr Spass machte als man es bei den Senioren in Erinnerung hatte.

Die Trainer sind überzeugt, dass der eingeschlagene Weg der richtige sein muss. So wird unter Garantie auch in der Vorbereitung für die Rückrunde erneut an der Kondition gearbeitet (Jaaaa, richtig gehört!). Vielleicht halt etwas weniger mit Ball als im Sommer aber mit dem Kunstrasen als Fernziel dürfte man dies getrost verschmerzen können. (las)

Am 16. November 2019 trafen sich einige Arbeitswütige auf der Weni um die Anlage wintertauglich zu machen. Es wurde geputzt, gestromert, geschraubt, geflickt, ersetzt, entsorgt und geklempnert wie verrückt. Der Arbeitswille und der Einsatz waren so gross, dass der grösste Teil der Arbeit bereits zur Mittagspause erledigt war. Vielen Dank allen Beteiligten für die tolle Hilfe, ihr wart ein super Team. Es macht grossen Spass, dass gegen Ende eines intensiven Vereinsjahres doch noch einige bereit waren die notwendigen Arbeiten auszuführen.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt und auch der Schlummi wurde, wie es sich gehört, ohne Murren genossen.

Ich wünsche allen eine erholsame Winterpause, frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches 2020.

Chef Anlagen, Stephen McMinn

Jahresprogramm 2020

Datum	Was	Ort
18.01. – 19.01.2020	Juniorenhallenturnier	Maihofhalle
01.02. – 02.02.2020	Bezirksumzug Feusisberg	Feusisberg
20.02.2020	SchmuDo	Feusisberg
24.02.2020	Fasnachtsmontag Schindellegi	Schindellegi
28.02. – 01.03.2020	Skiweekend	offen
13.03.2020	42. Generalversammlung	Maihof
04.04.2020	Frühjahresputz	Weni
06.05. – 09.05.2020	Fussballtage	Weni
05.06. – 07.06.2020	39. Grümpelturnier	Weni
24.07. – 26.07.2020	Chilbi	Schindellegi
August 2020	Saisonstarttag	Weni
07.11.2020	Herbstputz	Weni
12.12.2020	Adventsturnier	Maihofhalle

Gemeindeversammlungen

Datum	Was	Ort
22.04.2020	Gemeindeversammlung	Maihofsaal
11.12.2020	Gemeindeversammlung	Maihofsaal

Impressum

Redaktion Weni Flash
FC Feusisberg-Schindellegi
Postfach 24
8834 Schindellegi
E-Mail: information@fcfs.ch
Online: www.fcfs.ch

Redaktionsleitung
Chefredaktor: Stefan Langenbacher (las)
Stv. Chefredaktor: Michi Kuriger
Inserate: Vorstand

Ausserordentliche Auflage: 3'100 Stk.
Erscheint 2x jährlich
Druck: Gutenberg, Lachen

Ehrenamtlicher des Jahres 2019

- Nominierung -

FVRZ FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH

Laudatio für
Christoph Fässler
geboren am 31. August 1984 in Richterswil
aufgewachsen in Feusisberg, wohnhaft in Pfäffikon SZ
Beruf: Flugverkehrsleiter
Zivilstand: ledig
Hobbys: Reisen, Fussball, Wakeboarden, Biken, Wandern
Lieblingsvereine: FCFS und Nationalmannschaft
Lebensmotto: «Es kommt, wie es kommt – sonst käms ja anders»

Präsident des FC Feusisberg-Schindellegi zu sein, hat primär einen Vorteil: Guckt der Vorsitzende ein Heimspiel seines Vereins und fände Gründe, sich wegen irgend welcher Kleinigkeit zu nerven, genügt ein klitzekleines Pupillenverschieben – und schon wird alles relativ. Die Sportanlage «Weni» ist eine der schönst gelegenen der ganzen Region. In Kloten gucken Akteure von Gastteams oft nach landenden Flugzeugen; in Schindellegi kann das Auge über den Zürichsee und dessen Umgebung schweifen und einen Ausblick geniessen, der Fussball zuweilen fast zur Nebensache verkommen lässt.

Von der «Pike» auf
Christoph Fässler trat als Achtjähriger dem FCFS bei. Nach dem Durchlaufen der Junioren- und Aktivabteilung spielt er mittlerweile bei den Senioren. Im Alter von erst 18 Jahren wurde der damalige Teenager als Aktuar in den Vorstand gewählt. Nach elf Jahren äusserst zufrieden stellender Basisarbeit erfolgte 2013 der hierarchisch fast logische «Aufstieg» zum Präsidenten. Schon zu Beginn seiner Amtsübernahme zeigte sich der zielgerichtete Fokus Fässlers: Sowohl der Erhalt und (vor allem) der Ausbau der Sportanlage «Weni» sollten dem geliebten Verein eine stabile Zukunftssicherung bescheren.
Wie viele Stunden des zum «Ehrenamtlichen des Jahres» Nominierten für dieses Mammutprojekt einsetzte, weiss nicht mal der Betroffene selbst. Selbstverständlich stand Fässler auch im Abstimmungskampf an der Überzeugungs-Front. So kam es, dass an der kommunalen Abstimmung vom 30. Juni 2019 rund 70 Prozent der Stimmenden der Umsetzung des Projekts (Umzonung, Landkauf, Clubhaus und Kunstrasen; Volumen von rund elf Millionen Franken) positiv gegenüber standen.

Stets ein offenes Ohr
Trotz dieser enormen Belastungen hatte Christoph Fässler sowohl für Vorstandskollegen wie Vereinsmitglieder stets ein offenes Ohr, um die täglich anfallenden Vereinsarbeiten und -anliegen bestmöglich bewältigen beziehungsweise anzuhören. Mit Stolz nahm er während Jahren die Auszeichnung «Vorbildlicher Verein» entgegen und stellte sich trotz seiner unbezahlbaren Verdienste nie in den Mittelpunkt. Weit lieber lobte und lobt er das ehrenamtliche Engagement seiner Vereinskolleginnen und -kollegen.
So würde es beim FCFS niemanden wundern, dass Fässlers Charakter statt des Titels «Präsident» weit lieber – wenn schon – «Vereinscaptain» bevorzugen würde. Er könnte gar – so ist er halt – aufs Captainbändeli verzichten, denn Herzblut spielt sich bekanntermassen im unsichtbaren Innern ab.

Die Tätigkeiten von Christoph Fässler

Bezeichnung	von/bis	Amtsjahre
Aktuar	2002 bis 2013	11
Präsident	2013 bis aktuell	bisher 6; nach oben offen

Aus all diesen Gründen hat Christoph Fässler eine **Nominierung zum Ehrenamtlichen des Jahres 2019** wahrlich verdient.

Herzliche Gratulation!

Schlieren, 6. Dezember 2019

FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH

Patrick Meier
Geschäftsführer

Rita Zbinden
Präsidentin a.i.

Quelle: www.fvrz.ch

Quelle: www.fvrz.ch

Humoria Feusisberg

Die fünfte Jahreszeit ist das, was uns verbindet in der Fasnachtsgesellschaft Humoria.

Die Fasnachtsgesellschaft Humoria wurde am 4. Februar 1930 gegründet und zählt heute 26 Aktivmitglieder, 35 Ehrenmitglieder und 55 Passivmitglieder.

Jährlich nimmt die Humoria an diversen Umzügen in der Region teil. Für diese Umzüge wird während der Weihnachtszeit ein Fasnachtswagen gebaut, der immer zu einem gemeinsam bestimmten Motto gehört.

Unser Haupttag während der Fasnachtszeit ist jedoch der „Schmutzige-Donnerstag“ in Feusisberg. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den alten Brauch „Fasnacht“ sowie die Tradition des Kinderumzugs zu zelebrieren und so das Dorfleben in Feusisberg zu fördern, und auch Jung und Alt zu vereinen.

Zusätzlich veranstalten wir jedes Jahr im September die bestbekannte Rock-Night, in der wir mit guter Musik viele Musikbegeisterte und solche, die es noch werden wollen, nach Feusisberg locken.

Nebst den Umzügen haben wir noch andere Tätigkeiten wie Fasnachtswagenbau und –abbau und das Papiersammeln. Zudem haben wir jedes Jahr im Mai / Juni eine Vereinsreise, zu der jedes Mitglied herzlich eingeladen ist.

Dieses Jahr ist ein spezielles Fasnachtsjahr für unseren Verein, denn wir haben die Ehre, den Bezirksumzug zu organisieren. Während der Fasnachtszeit ist der Bezirksumzug der grösste Anlass im Bezirk Höfe.

Seit über einem Jahr sitzt das OK an der Planung dieses Riesenevents.

Der Bezirksumzug 2020 steht unter dem Motto: „FEUSISBERG ROCKT!“ und startet am Samstag, 1. Februar mit dem allseits bekannten Nachtumzug um 19.00 Uhr. Der Hauptstandort der festlichen Aktivitäten, welche nach dem Umzug stattfinden, ist die Schulhausanlage in Feusisberg mit Festzeltzelt und Live Band, Kaffeestube, Bar und Turnhalle. Nebenbei wird im Dorf bei der Halle der Firma Schuler Carreisen eine Kaffeestube mit Ländlermusik betrieben.

Ebenfalls werden im ganzen Dorf Getränke- und Grillstände aufgestellt, um auch für das leibliche Wohl aller Besucher bestens zu sorgen.

Bereits am Sonntag, 2.Februar geht es weiter: Um 14.00 Uhr startet der Umzug durch das Dorf Feusisberg. Auch hier laden im Anschluss verschiedene Festbetriebe zum Verweilen ein. Wir freuen uns, euch in Feusisberg begrüssen zu dürfen!

BEZIRKSUMZUG 2020
1.+2. FEBRUAR
FEUSISBERG
ROCKT

weitere Infos unter: www.bezirksumzug2020.ch

Ende November trafen sich viele Aktivmitglieder mit Partner oder Partnerin auf der Weni zur alljährlichen Chlausfeier. Dieses Jahr führten die Senioren 30+ durchs Programm oder sagen wir einmal zwei gute Seelen aus den Senioren, die sich gerne auf mehr Unterstützung gefreut hätten.

Nichts desto trotz war es wieder eine tolle Feier mit einem sehr feinen Znacht und einer grossen Überraschung, als der Chlaus den Weg gefunden hatte. Wir nehmen alle an, dass er direkt aus Afrika zu uns gestossen ist. So ist er nicht mit seinem treuen Esel eingetroffen, sondern hat sich von einem Zebra begleiten lassen.
Nach dem Dessert und der Auflösung des Schätzungsquiz' liess man den Abend gemütlich ausklingen und überliess die Weni danach ihrer wohlverdienten Winterpause.

Wie plant man einen Abstimmungskampf? Wie erarbeitet man sich vereinsstrategische Dokumente? Wie können Visionen erkannt und konkret verwirklicht werden?

Fragen über Fragen, welche sich garantiert schon unzählige Vereinsverantwortliche gestellt haben. Die wichtigste Frage aber lautet: Wie gelingt es, diese für jeden Verein wichtigen Punkte anzugehen? Neben dem operativen Geschäft anlässlich der Vorstandssitzungen bleibt meistens keine Zeit, um strategische Richtungen zu erarbeiten. Wer hat schon Zeit und Lust, nach langen, meist unterwöchentlichen Vorstandszusammenkünften noch eine Vision zu erarbeiten, wo sich der Verein in 5 oder 10 Jahren hinbewegen sollte?

Der Vorstand des FC Feusisberg-Schindellegi hat sich deshalb vor einigen Jahren dazu entschlossen, jeweils im November ein Wochenende zu investieren, um sich genau diesen Fragen in Ruhe widmen zu können. Ohne vom Daily-Business aufgehalten zu werden, können an diesen Wochenenden Fragen und Probleme angegangen werden, um die Vereinszukunft auf sichere Beine stellen zu können.

Hier eine Auswahl, was in diesen Jahren alles erarbeitet wurde:

- Stellenbeschriebe
- Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen der einzelnen Funktionen
- Vereinsmotto
- Strategie Juniorenabteilung
- Sicherheitskonzept
- Abstimmungsstrategie
- Organigramme
- Vereinsziele
- Internetauftritt
- Anschaffungen&Investitionen
- Medienkonzept
- usw.

Die Aufzählung liesse sich beliebig erweitern. Viele der erreichten Ziele haben ihren Ursprung in einem der Vorstandsweekends.

Der Vorstand schliesst sich jeweils einen kompletten Samstag in einem Seminarraum ein und arbeitet dichtgedrängt an den vorher bestimmten Punkten. Dabei ist es Tradition geworden, dass man sich jedes Mal in einer anderen Schweizer Stadt einfindet, um nicht durch die routinierte und gewohnte Umgebung der heimatlichen Räume in festgefahrenen Mustern zu verfahren.

So besuchte man beispielsweise die Städte Luzern, Zug, Aarau, Winterthur, Schaffhausen und Chur.

Nach getaner Arbeit lässt es sich der Vorstand dann nicht nehmen, die einzelnen Städte auf ihre kulinarischen Spezialitäten hin zu untersuchen und beim gemeinsamen Essen weiter über den Verein und dessen Zukunft zu debattieren. (las)

AUCH FÜR YHRE BEDÜRFNISSE:

EINE BANK, DIE TROTZ HOHER BERGE WEITSICHT BESITZT.

GUT BERATEN, SCHWYZER ART:
BODENSTÄNDIG, ZUVERLÄSSIG, FACHKUNDIG.

www.szkb.ch

Schwyzer Kantonalbank

Ochsen
Metzgerei und Partyservice

Party-Service

Verlangen Sie unverbindlich unsere Menüvorschläge

Mit freundlicher Empfehlung

Fam. Ch. Bürgi
8834 Schindellegi, Tel. 044 785 01 81